



Sieger im Scramble-Stableford: Unser Bild zeigt – von links Claus Rotter, Helmut Schäfer, Jörg Ermshausen, Jürgen Cubasch, Dr. Rolf Dietz, Peter Netzeband-Weber, Reinhard Hilbig, Helga Leue, Christel Cubasch, Heidemarie Vormbrock und Dr. Heiko Nebelsieck.

FOTO: HK

Golf in der Herbstsonne

Freizeitspieler und ambitioniertere Golfer zogen zum Saisonabschluss ihre Bahnen

■ Halle (HK). Bei strahlendem Herbstwetter zogen die Golfer in der wunderschönen Landschaft am Eggeberg ihre Bahnen. Neben den Freizeitgolfern kämpften die sportlich Aktiven bei den Saisonabschlussturnieren noch richtig um Punkte.

Am Freitag fand das Senioren-Abschlussturnier für Damen und Herren statt. Bei der Turnierart »Scramble-Stableford«, einer geselligen Spielart, geht es nicht um Handicap-Punkte, sondern um die Leistung des Teams.

Man spielt dabei einfach immer von der Stelle weiter, wo der beste Ball liegt. Die besten Flights (Mannschaften) sind dann die Gewinner. Am Freitag ging es so aus: Rang 1: Peter Netzeband-Weber, Dr. Rolf Dietz und Reinhard Hilbig. Rang 2: Jürgen Cubasch, Claus Rotter, Jörg Ermshausen und Helmut Schäfer. Rang 3: Dr. Heiko Nebelsieck, Christel Cubasch, Helga Leue und Heidemarie Vormbrock.



Sieger im Flaggenspiel: Am Schluss ganz vorn – von links: Stefan Fels (Rang 1), Claudia Ermshausen (Rang 2), Uwe Köhn (Rang 3), Gabriele Eichler-Neuhöfer (Rang 6), Ilona Kamelle-Niesmann (Rang 5) und Hans-Heinrich Lindert (Rang 4).

FOTO: HK

Anders ist es beim traditionellen jährlichen Flaggenspiel, wie es am Sonnabend gespielt wurde. Dabei handelt es sich um ein reines Zählspiel über 18 Loch. Jeder Spieler bekommt sein Fähnchen und er wird natürlich

versuchen, entsprechend seiner individuellen Vorgabe so nah wie möglich bis ans 18. Loch zu kommen.

Oder sich sogar zu verbessern. Zum Beispiel bei einer Platzvorgabe von 72 und einem Handi-

cap von 24 hat der Spieler also 96 Schläge zur Verfügung, um bis zum 18. Loch zu kommen. An der Stelle, wo der letzte Ball getreu dieser persönlichen Vorgabe landet, steckt der Spieler sein Fähnchen in den Boden.